

Abonnementpreise:

Im Nord. Bund:
Jährlich: 4 Thlr. — Ngr.
½ Jährlich: 1 n. 15 n.
Monatlich: — n. 15 n.
Einzelne Nummern: 1 n.
Stampzuschlag hinzu.

Reiseabreisepreise:

Für den Raum einer gespaltenen Zeile: 1 Ngr.
Unter „Eingesandt“ die Zeile: 3 Ngr.

Schiffsposten:

Täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertags,
Abends für den folgenden Tag.

Amtlicher Theil.

Dresden, 1. März. Seine Majestät der König haben den Rittergutsbesitzer Premierleutnant v. d. A. Hans Georg Christof Grether von Reichenstein auf Schönberg zum Kammerherrn zu ernennen geruht.

Dresden, 2. März. Seine Königliche Majestät haben dem vorzeitigen Vertrage der Abbotenkammer zu Zwönitz, Abbot Karl Rudolph Weißert daselbst, das Ritterkreuz des Verdienstordens zu verleihen huldreich geruht.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Aufnahmeprüfungen der angemeldeten oder noch anzumeldenden Aspiranten für das Königl. Sächs. Cadetten-Corps sollen den 31. März beginnen.

Für die Anmeldung der Aspiranten, für deren Ansprüche auf Cadetten- oder Pionierstellen und für die bei erfolgter Aufnahme in das Cadettenkorps zu leistenden Erziehungsdienste ist, ist das von Sr. Majestät dem König unter dem 22. Jan. bestätigte Regulativ für das Königl. Sächs. Cadetten-Corps nebst Uebergangsbestimmungen maßgebend.

Der gedruckte Auszug aus dem nur erwähnten Regulativ, sowie gedruckte Schemata zur Anfertigung der notwendigen Notationen sind durch die dichte Buchhandlung von C. Höckner lästig zu beziehen.

Dresden, am 28. Januar 1869.

Kriegs-Ministerium.

von Fabrice.

Nichtamtlicher Theil.

Übersicht.

Telegraphische Nachrichten.
Tagesgeschichte.
Ernennungen, Verschreibungen &c. im öffentl. Dienste.
Dresden-Nachrichten.
Provinzialnachrichten.
Feuilleton. Inserate. Tageskalender. Börsen-
nachrichten.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, Donnerstag, 4. März. Nachmittags 1 Uhr. (W. T. B.) Der Reichstag des Norddeutschen Bundes ist seelen von Sr. Majestät dem Könige im weißen Saale des königlichen Schlosses eröffnet worden. Die Thronrede lautet wie folgt:

„Gedr. Herren vom Reichstage des Norddeutschen Bundes!

„Als Ich Sie zum letzten Male um Mich verabschiede, sprach Ich die Auversität aus, daß die Freiheit Ihrer Arbeiten in unserem Vaterlande unter dem Segen des Friedens gesiezt werden. Ich freue Mich, daß diese Auversität nicht getäuscht worden ist, und indem Ich Sie heute im Namen der verbliebenen Regierungen begrüße, blicke Ich mit Genugthuung auf einen Zeitraum zurück, in dessen Verlauf die Einrichtungen des Bundes in friedlicher Entwicklung erwartet und befestigt sind.

„Im Innern des Bundes haben die Freiheit der Niederlassung, der Geschäftsführung und des Gewerbebetriebs den, dem Bunde zum Grunde liegenden nationalen Gedanken in das Leben des Volkes eingeschafft. Eine Gewerbeordnung, welche Ihnen vorgelegt werden wird, und ein Gesetz über den Unternehmenswohnstand, welches der Verarbeitung des Bundesstrafges unterliegt, sollen diesem Gedanken eine weitere Entwicklung sichern.

Feuilleton.

Pariser Briefe.

Paris, 1. März 1869.

Die Pariser leben gegenwärtig ganz und gar der Politik oder richtiger gesagt: den Interessen ihrer Stadt. Die Debatten im gesetzgebenden Körper bilden das große Ereignis des Tages. Die Vertreter der Nation verhandeln über das Budget der Stadt Paris; eine wichtige Frage, die das allgemeine Interesse im höchsten Maße auf sich zieht. Der Andrang zum gesetzgebenden Körper ist denn auch enorm; man sollte meinen, daß es sich um die Verstellung irgend eines neuen Theaterstückes handle, und diese Illusion wird um so täuschender, als sich die Spekulation der Sache bereits bestätigt hat: wie an den Theaterbühnen, findet man jetzt an den Thoren des Corps législatif Bühnenstücke, die Eintrittskarten zu den Tribünen sollten halten. Diese Börse ist sehr gefüllt und verkaufte sich in den höchsten Preisen; ich habe mit meinen eigenen Augen gesehen, wie die Billets mit 150 und 200 Fr. bezahlt wurden. Alle rhetorischen und politischen Capitänen, die zum größten Theile der Opposition angehören, betheiligen sich an der parlamentarischen Schlacht, die gegenwärtig im Corps législatif geschlagen wird und die man des Gegenstandes wegen, um den es sich handelt, „la bataille de Paris“ genannt hat. Man geht dem Seinepräfeten Baron Haussmann fast zu Peine, und die zwei Milliarden, die er für den hellweisen Umbau und die Veränderungen der Stadt Paris ausgegeben hat, werden ihm jetzt wie ein drohendes Geheimnis unbarmherzig entgegen gehalten. Lassen wir hier den politischen Theil ganz bei Seite und fragen wir einfach, was ist durch diese zwei Milliarden hervorgerufen und ins Leben gerufen worden, so muß

in gleicher Richtung wird Ihre Wirkung für gemeinsame Rechtsinstitute in Anspruch gewonnen werden.

Ihrem Wunsche entsprechend, wird Ihnen ein Gesetz über die Belehrung des Lohnarbeits und ein Gesetz über die Einführung des Handelsgebiets und der Wettbewerbung als Bundesgesetze vorgelegt werden. In Verbindung mit dem letzteren steht ein von der Königlich sächsischen Regierung dem Bundesrat vorgetragener Entwurf wegen Errichtung eines oberen Gerichtshofes in Sachsen. Ein Gesetz über gegenwärtige Rechtsfälle soll, soweit dies vor Erlass einer gemeinsamen Civil- und Strafrechtsordnung möglich ist, eine in der Bundesverfassung ausgesprochene Verhübung erfüllen.

Ein Wahlgang für den Reichstag des Norddeutschen Bundes ist dann bestimmt, dem Artikel 20 der Bundesverfassung gemäß, die einzelnen Wahlgebiete durch ein gemeinschaftliches zu erlegen und ein über-einstimmendes Wahlvordringen im ganzen Gebiete des Bundes zu schützen. Die Rechtsverhältnisse der Bundesstaaten, deren Regelung bereits in Ihren letzten Sessionen in Aussicht genommen war, werden den Gegebenheiten angepaßt.

Die Ausführung von Gesetzen, welche im Laufe der letzten Session zu Stande gekommen sind, und ein seit Aufstellung des Bundeshaushaltssatzes für 1869 hervergelegte Bedürfnisse haben einen Nachtrag zu diesem Satz notwendig gemacht, welcher Ihnen zur Genehmigung vorgelegt werden wird. Der Bundeshaushaltssatz für 1870, welcher einen hervorragenden Gegenstand Ihrer Beratungen bilden wird, vorbereitet dazu auf, eine Erhöhung der eigenen Einnahmen des Bundes aus Angen zu lassen. Die Erleichterungen, welche der Verfehr durch Aufhebung und Ermäßigung von Zöllen und durch Herauslösung des Brieftarifos erfahren hat, haben Ausfälle an den Einnahmen zur Folge gebracht, deren Entschädigung notwendig ist, wenn die Schwierigkeiten überwunden werden sollen, welche dem Haushalt der einzelnen Bundesstaaten durch die ungleichmäßige Wirkung des Majestäts für die Materialarbeitsabgabe bereitet werden. Ich rechne auf Ihre Mitwirkung bei den Vorlagen, welche Ihnen zur Abwendung dieser Gefährdung werden gemacht werden.

In den Besitzungen des Bundes zum Auslande hat die Regelung des internationalen Postverkehrs wichtige Fortschritte gemacht. Postverein mit den Niederländern, Italien, Schweden und den vereinigten Domänenfürstentümern werden Ihnen vorgelegt werden. Die Organisation der Bundespostamt auf Grundlage des in Ihrer ersten Session berathaltenen Bundesgesetzes naht ihrer Vollendung. Eine Consularconvention mit Italien soll im Anschluß an dieses Gesetz die Verhübung der beiderseitigen Consuln vertragsmäßig sicherstellen. Um der Consularverwaltung des Bundes den geschäftlichen Zusammenhang mit der Führung der auswärtigen Angelegenheiten zu erhalten, und um die politische Einheit Norddeutschlands in der feinen Verfassung und seiner internationalen Bedeutung entsprechenden Form zum Ausdruck zu bringen, sind in den Statuten für 1870, Ihren Anträgen entsprechend, die Ausgaben aufgenommen worden, welche durch die Aktion der auswärtigen Politik des Bundes und durch deren Vertretung im Auslande bedingt sind. Die erste Aktion, die dieser Vertretung wird auch in Zukunft die Erhaltung des Friedens mit allen Völkern bilden, welche gleich aus die Wohlhaben desselben zu schützen wissen. Die Erfüllung dieser Aussage wird erleichtert werden durch die freundlichen Beziehungen, welche zwischen dem Norddeutschen Bunde und allen auswärtigen Mächten bestehen und welche sich vor Kurzem durch die Friedliche Lösung der Krise des Orients bedrohenden Spannung von Neuem bewahrt haben. Die Verhandlungen und der Erfolg der Pariser Konferenz haben Beweis abgelegt von dem aufrichtigen Streben der europäischen Völker, die Segnungen des Friedens als ein wertvolles Gemeingut unter gemeinsame Obhut zu nehmen. Angelebt dieser Wahrnehmung ist eine Nation, welche sich des Willens und der Kraft be-siegt.

„Im Innern des Bundes haben die Freiheit der Niederlassung, der Geschäftsführung und des Gewerbebetriebs den, dem Bunde zum Grunde liegenden nationalen Gedanken in das Leben des Volkes eingeschafft. Eine Gewerbeordnung, welche Ihnen vorgelegt werden wird, und ein Gesetz über den Unternehmenswohnstand, welches der Verarbeitung des Bundesstrafges unterliegt, sollen diesem Gedanken eine weitere Entwicklung sichern.

Die Antwort, wenn man sich auf einen ganz unparteiischen Standpunkt stellt, entscheidet zu Gunsten des Herrn Haussmann ausfallen. Man braucht hierzu einfach, ohne alle Kritiken oder Kommentare, nur ein historisches und statistisches Rechtes des neuen Paris im Vergleich mit dem ehemaligen Paris zu ziehen.

Gedacht wird zunächst der Wohltätigkeitsanstalten. Die namentliche Ausführung der neu errichteten Hospital-, Verpflegungshäuser für Greife, Kinder, unheilbare Kranken u. s. w. würde zu weit führen; die nachstehende Notiz mag in dieser Beziehung genügen: im Jahre 1862 hatte Paris 6743 Hospitalbetten; diese Zahl ist im Jahre 1869 auf 7820 gestiegen. Für die öffentliche Brüderlichkeit und für den sozialen Sinn der Pariser ist in dieser Zeit unendlich viel gethan worden: es sind 8 neue katholische, 4 neue protestantische Kirchen erbaut, 6 Kirchen vollendet und eine große Menge von Kirchen teilweise umgebaut, teilweise vergrößert worden; diese Umbaue oder Vollerneuerungen, wie z. B. die von Notre-Dame, St. Germain-l'Auxerrois u. s. w., waren zum Theil mit ganz bedeutenden Kosten verhältniß.

Zu den Seiten der Gallier war Paris ein Wald; man jagte Hirsche, Hauen und Rehe da, wo heute die Börse steht, wo Millionen gewonnen und verloren werden, wo aber nichts mehr gejagt wird, als etwa Enten. Trotzdem ist Paris nicht arm an Bäumen, im Jahre 1862 zählte es deren 32,000, heute besitzt es 55,824 Bäume; die kleinen Bäume sind über diesen Zu-wachs außerordentlich erweitert und stimmen in die allgemeine Lage über die Theuerung der Quartiere durchaus nicht mit ein. Es sind 21 Squares angelegt worden, die in allen Stadtvierteln verteilt sind, so daß die Unannehmlichkeiten dieser freudlosen Anlagen der gesammten Einwohnerschaft zu Statten kommen.

wie ist, fremde Unabhängigkeit zu achten und die eigene zu schützen, zum Vertrauen auf die Taten eines Friedens berechtigt, den zu führen den auswärtigen Regierungen die Absicht, den Feinden der Ordnung die Racht fehlt.

Mit diesem Vertrauen, gelehrt Herren, wollen Sie Ihre Arbeiten gehen in dem Sinne, welcher Ihre Berathungen höher geleistet bat, in dem Bewußtsein der großen nationalen Aufgabe des Bundes und in der Sicherheit, daß die verdeckten Regierungen an der Wahrung dieser Aufgabe freudig mitwirken.“

Wien, Mittwoch, 3. März, Nachmittags. (W. T. B.) In dem von dem Ausschuß des Reichsrates angenommenen Finanzgesetz sind die Ausgaben pro 1869 auf 299 Millionen, die Einnahmen auf 296 Millionen beziffert. Das Deficit von 2½ Millionen soll durch Aufnahme einer schwedenden Schulden gedeckt werden. Der Ausschussbericht stellt eine Steigerung einiger Einnahmenposten in Aussicht.

Paris, Mittwoch, 3. März, Nachmittags. (W. T. B.) Der heute ausgegebene Nachtrag zum Gelbbuch enthält zahlreiche, die türkisch-griechische Angelegenheit betreffende Decrete, sowie das amtliche Protokoll der Conferenz und das lezte Rundschreiben Lavalette's. Neue Documente sind nicht mitgetheilt.

Bukarest, Mittwoch, 3. März, Morgens. (W. T. B.) Der ehemalige Telegraphendirector Kalfojan ist wegen Amtsmissbrauch und Misshandlung zu zweijährigem Gefängnis, Verlust der Bürgerrechte und einem Schadenersatz von 2000 Ducaten verurtheilt worden.

Washington, Mittwoch, 3. März, Morgens. (W. T. B.) Das Repräsentantenhaus hat das Amendum des Senats zu der Schenk'schen Finanzbill (welches der Artikel entfernt wird, der die Eindringung der Bonds al pari vor ihrem Fälligkeitstermin unterstellt) verworfen und den Senat um Erörterung dieser Angelegenheit auf dem Wege einer Conferenz ersucht.

Der Senat verzögerte den Widerruf des Amtsdauergesetzes.

Das Repräsentantenhaus drückte einstimmig seine Sympathie aus für die spanischen Freiheitsbestrebungen, aber auch für das Ringen nach Unabhängigkeit seitens Kubas und ermöglichte den Präsidenten zur Anerkennung des cubanischen Freistaates, sobald sich eine factische Regierung gebildet habe.

Tagesgeschichte.

Dresden, 4. März. Bei den beiden vorgenommenen Erstwahlen für den Reichstag des Norddeutschen Bundes im 6., 8. und 23. Wahlkreise an Stelle der Abgeordneten Adr. Dr. Schaffraß, Adr. Stredt und Haberland Wannen, welche ihre Mandate niedergelegt haben, sind im ersten Wahlkreise (Tharandt) 4799 gültige Stimmen abgegeben worden, von welchen Hofrat Ackermann hier 1644, Advocate Siegel hier 1579 und Rittergutsbesitzer Otto aus Raumdorf 1141 erhielten, so daß, da keine absolute Majorität erzielt worden, eine zweite Wahl notwendig ist; in 8. Wahlkreise (Pirna) wurde Adr. Eisold in Pirna, im 23. Wahlkreise (Plauen) der Güldenbürger Hahnauer in Bobritzsch gewählt.

* Berlin, 3. März. Der Ausschuss des Bundesrates des deutschen Volkvereins für Pall. u. Steuerwesen versammelte sich heute zu einer Sitzung. — Der Bundesrat des Norddeutschen Bundes hat heute eine Plenarsitzung ab.

Die vereinigten Ausschüsse des Bundesrates für Finanzen und für Industrie und Gewerbe-

versammlten sich heute zu einer Sitzung.

Die Ausschüsse der Landesvereine und der Kreisvereine sind ebenfalls zusammengekommen.

Die Ausschüsse der Landesvereine und der Kreisvereine sind ebenfalls zusammengekommen.

Die Ausschüsse der Landesvereine und der Kreisvereine sind ebenfalls zusammengekommen.

Die Ausschüsse der Landesvereine und der Kreisvereine sind ebenfalls zusammengekommen.

Die Ausschüsse der Landesvereine und der Kreisvereine sind ebenfalls zusammengekommen.

Die Ausschüsse der Landesvereine und der Kreisvereine sind ebenfalls zusammengekommen.

Die Ausschüsse der Landesvereine und der Kreisvereine sind ebenfalls zusammengekommen.

Die Ausschüsse der Landesvereine und der Kreisvereine sind ebenfalls zusammengekommen.

Die Ausschüsse der Landesvereine und der Kreisvereine sind ebenfalls zusammengekommen.

Die Ausschüsse der Landesvereine und der Kreisvereine sind ebenfalls zusammengekommen.

Die Ausschüsse der Landesvereine und der Kreisvereine sind ebenfalls zusammengekommen.

Die Ausschüsse der Landesvereine und der Kreisvereine sind ebenfalls zusammengekommen.

Die Ausschüsse der Landesvereine und der Kreisvereine sind ebenfalls zusammengekommen.

Die Ausschüsse der Landesvereine und der Kreisvereine sind ebenfalls zusammengekommen.

Die Ausschüsse der Landesvereine und der Kreisvereine sind ebenfalls zusammengekommen.

Die Ausschüsse der Landesvereine und der Kreisvereine sind ebenfalls zusammengekommen.

Die Ausschüsse der Landesvereine und der Kreisvereine sind ebenfalls zusammengekommen.

Die Ausschüsse der Landesvereine und der Kreisvereine sind ebenfalls zusammengekommen.

Die Ausschüsse der Landesvereine und der Kreisvereine sind ebenfalls zusammengekommen.

Die Ausschüsse der Landesvereine und der Kreisvereine sind ebenfalls zusammengekommen.

Die Ausschüsse der Landesvereine und der Kreisvereine sind ebenfalls zusammengekommen.

Die Ausschüsse der Landesvereine und der Kreisvereine sind ebenfalls zusammengekommen.

Die Ausschüsse der Landesvereine und der Kreisvereine sind ebenfalls zusammengekommen.

Die Ausschüsse der Landesvereine und der Kreisvereine sind ebenfalls zusammengekommen.

Die Ausschüsse der Landesvereine und der Kreisvereine sind ebenfalls zusammengekommen.

Die Ausschüsse der Landesvereine und der Kreisvereine sind ebenfalls zusammengekommen.

Die Ausschüsse der Landesvereine und der Kreisvereine sind ebenfalls zusammengekommen.

Die Ausschüsse der Landesvereine und der Kreisvereine sind ebenfalls zusammengekommen.

Die Ausschüsse der Landesvereine und der Kreisvereine sind ebenfalls zusammengekommen.

Die Ausschüsse der Landesvereine und der Kreisvereine sind ebenfalls zusammengekommen.

Die Ausschüsse der Landesvereine und der Kreisvereine sind ebenfalls zusammengekommen.

Die Ausschüsse der Landesvereine und der Kreisvereine sind ebenfalls zusammengekommen.

Die Ausschüsse der Landesvereine und der Kreisvereine sind ebenfalls zusammengekommen.

Die Ausschüsse der Landesvereine und der Kreisvereine sind ebenfalls zusammengekommen.

Die Ausschüsse der Landesvereine und der Kreisvereine sind ebenfalls zusammengekommen.

Die Ausschüsse der Landesvereine und der Kreisvereine sind ebenfalls zusammengekommen.

<p